



Info 6 / 2004      Sonderforschungsbereich 459

## *Formgedächtnistechnik*

Grundlagen – Konstruktion – Fertigung

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/sfb459>



### 1. ARBEITSVERLAUF IM SFB 459

Der SFB 459 hat zur Halbzeit der zweiten Förderperiode bereits eine Reihe wichtiger Etappenziele erreicht. Insbesondere wurden alle Beschaffungsanträge auf den Weg gebracht und in den meisten Fällen bewilligt. Außerdem wurde eine umfangreiche Materialbeschaffung und -charakterisierung abgeschlossen.



Dem SFB 459 steht jetzt erstmals Rohrmaterial für die Durchführung mehrachsiger Untersuchungen in ausreichender Menge zur Verfügung. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jetzt eingearbeitet und in allen Einzelprojekten wurden neue und interessante Ergebnisse erzielt.

Insbesondere hat der SFB 459 seine Informationsaufgaben wahrgenommen. Die vorliegende Flugschrift ist das dritte Kurzinformativ der zweiten Förderphase; in Kürze wird ein Sonderheft der Zeitschrift *Materialwissenschaft und Werkstofftechnik* über den SFB 459 berichten. Außerdem hat der SFB 459 ein gut besuchtes Symposium (BOKOMAT 2003) organisiert.

In seiner zweiten Förderphase tritt der SFB 459 jetzt wieder in eine Periode intensiven Forschens. Bereits im Herbst wird dann eingehend über die Forschungsarbeiten der dritten Antragsphase nachgedacht. Bis zu einer erfolgreichen Antragsstellung für die dritte Antragsphase gibt es noch viel zu tun; die Mitglieder und Mitarbeiter des SFB 459 tun ihr Bestes.

### 2. ABGESCHLOSSENE DOKTORARBEITEN

Folgender SFB 459-Mitarbeiter hat mit seinen Arbeiten aus dem SFB 459 seine Doktorarbeit abgeschlossen:

**Dr.-Ing. Lars Oelschläger** (Projekt B6)

Numerische Modellierung des Aktivierungsverhaltens von Formgedächtnisaktoren am Beispiel eines Schrittantriebes.

### 3. RUF NACH MÜNCHEN AN PROF. SCHMAHL

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Schmahl hat Ende letzten Jahres einen sehr ehrenvollen Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität nach München erhalten. Dort wird er einen der sehr großen Kristallographielehrstühle Deutschlands übernehmen, der zur Zeit die Bezeichnung *Strukturforschung an anorganischen und biologischen Geomaterialien* trägt. Wolfgang Schmahl hat ganz entscheidend zum erfolgreichen Arbeiten des SFB 459 beigetragen, insbesondere dadurch, dass er uns einen Zugang zu den für alle Beugungsuntersuchungen wichtigen Großgeräten (Neutronen- und Synchrotronstrahlung) ermöglicht hat und seine Kompetenz als Kristallograph in vielen Projekten eingebracht hat. Wir bedauern den Weggang von Wolfgang Schmahl sehr und wünschen ihm für seine neue Aufgabe herzlich alles Gute. Der SFB 459 wird nicht nur wissenschaftlich mit Prof. Schmahl in Kontakt bleiben. Insbesondere ist auch die schöne Münchner Lage seiner zukünftigen Arbeitsstätte (Nähe Englischer Garten und Nähe Pinakothek der Modernen) bei den Mitgliedern des SFB 459 auf Interesse gestoßen.



*Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Schmahl (Projekt A6)*